



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANDS DORF-SCHMALENBECK E.V.



61. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2009

Botenlohn 10 Cent



Restaurant »Vier Linden« im Winter

Aufnahme um 1940 · siehe auch Artikel auf Seite 32

Was treibt Sie 2010 an?

»**A**benteuer«, »**B**achelor machen«, »**C**hinesisch lernen«, »**D**urchhalten«, »**E**ntspannen«, »**F**reunde«, »**G**ute Noten«, »**H**eiraten«, »**I**ronman«, »**J**azz«, »**K**nipsen«, »**L**iebe«, »**M**eeresfrüchte«, »**N**eugier«, »**O**ma und Opa«, »**P**farrer werden«, »**Q**uatsch machen«, »**R**egeln brechen«, »**S**elbstständigkeit«, »**T**ierschutz«, »**U**nentdecktes«, »**V**orsorgen«, »**W**issen«, »**X**L statt XXL«, »**Y**oga«, »**Z**ukunft gestalten«.

*Frohes
neues
Jahr!*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer es ist: Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Ziele zu erreichen. Was treibt Sie 2010 an? Sagen Sie es uns persönlich, am Telefon 04102-606-147 (Werner Isenberg), 04102-606-121 (Sabine Leonhardt) oder online: www.die-kundenbank.de



**Raiffeisenbank
Südstormarn eG**
Die Kundenbank

*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knäuel
eine riesengroße Kleckerei*

Weihnachtsbäckerei ohne Ausstechformen ist kaum denkbar. Sie gehören zu Weihnachten dazu wie Mehl und Milch, Anis, Pfeffer, Honig und weitere Gewürze. Das alles ist wichtig wie Tannenbaum und Kerzen, Weihnachtsmann und Geschenke, Gottesdienst am Heiligen Abend, Karpfen oder Würstchen mit Kartoffelsalat und eigentlich auch Schnee und Frost.

Dabei sind Ausstechformen in dem ganzen Weihnachtszauber noch die geringsten und am wenigsten beachteten Dinge. Ausstechformen dürfen nicht mit Modellen oder ähnlichen Formen aus Holz oder auch Keramik und Metall verwechselt werden. Ausstechformen mögen schon lange in Küche oder Backstube in Gebrauch sein, und sie sind einfach herzustellen. Ein Streifen aus Weißblech wird zu einer Figur gebogen und am Ende verlötet oder vernietet. Damit wird der Pfefferkuchen- und Lebkuchenteig, der braune oder weiße Kuchenteig ausgestochen. Landläu-

fig werden sie auch einfach »Ausstecher« genannt.

Geschickten Händen und fantasievollen Köpfen sind bei der Formung von Figuren keine Grenzen gesetzt. Lange waren Sterne, Monde, einfache geometrische Formen gebräuchlich, inzwischen haben erfinderische Gewerbetreibende eine fast nicht mehr zu übersehende Zahl von Formen und Figuren aus Metall oder Kunststoff ersonnen. Am meisten sind es Tannenbäume, Weihnachtsmänner, Engel und ähnliches.

Neuerdings hat sich der Brauch auf Ostern ausgedehnt, denn Osterhasen lassen sich ebenfalls gut in eine Form bringen.

Das schönste und wichtigste aber ist bis heute der Eifer und die Begeisterung, mit der Kinder Teig rollen, Figuren ausstechen, Teig naschen, die kleinen und großen Plätzchen auf das

Backblech verteilen und dann die fertigen natürlich wieder probieren. Wenn dann der typisch weihnachtliche Duft und das Schnattern und Lachen der Kinder Haus oder Wohnung erfüllen, dann werden auch die Großen ganz andächtig.

■ Joachim Wergin



Das Optik-Stübchen Johann-to-Settel wünscht
schöne Weihnachtstage und ein gutes



Neues Jahr 2010



CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Am **Sonntag, 5. Dezember**, werden wir einen **Rundweg nach Ahrensburg** unternehmen. Wir wandern direkt am Kiekut los, durch huschelige Wege, kaum Straßen, über Ahrensfelde nach Ahrensburg am Schloss vorbei und den Auewanderweg zurück. Das werden etwa 19 km, Mittagseinkehr im Berlin Milljöh in Ahrensburg. ■

Richard Krumm, Tel. 6919025

Liebe Großhansdorferinnen und Großhansdorfer!

Das Jahr 2009 war wohl eines der turbulentesten der Nachkriegsjahre, mit vielen spannenden Wahlen, der Wirtschaftskrise, der drohenden Schweinegrippe und einer sehr angespannten Weltpolitik.



Es hat uns aber auch einen schönen, langen Sommer beschert, von Anfang April bis Ende Oktober – zumindest in Großhansdorf hat es uns mit sehr viel Sonne, wenig Regen und mit nicht zu heißen Temperaturen verwöhnt, so dass die Blumen, Sträucher in den Gärten unserer Gemeinde in voller Pracht aufblühen konnten und so manches Auge beglückt hat.

Mit einem wunderbaren »Indian Summer« hat sich nun der Oktober verabschiedet und damit geht auch das Jahr in wenigen Wochen seinem Ende entgegen.

Der Vorstand des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

■ *Peter Berndt, 1. Vorsitzender*



Spaziergang

Am **Mittwoch, 2. Dezember**, treffen sich die Spaziergänger wie gewohnt um 14 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Nach dem Spaziergang gibt es ein **adventliches Beisammensein** bei Kaffee und Kuchen im Rosenhof 1. ■

Uwe Clasen, Tel. 41539

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage / neues Mitglied	S. 7
Kleinanzeigen	S. 13

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen	S. 5-9
Adventsfeier des Heimatvereins	S. 9
Veranstaltungen Senioren Union	S. 10
Lebendiger Adventskalender	S. 11

■ Berichte:

Kalender / Stormarner Jahrbuch	S. 13
Informationen vom DRK	S. 17
Scheck an Großhansdorfer Chöre	S. 21
Vortr.abend Grundschule (I. Bremer)	S. 21
Wasserlauf der Kita Wöhrendamm	S. 23
Lesetag Grundschule Wöhrendamm	S. 25
Wochenmarkt Schmalenb. (J. Wergin)	S. 27
Ergänzung des Bauhof-Fuhrparks	S. 27
Martinstag (H. Kahl)	S. 29

■ Rätsel:

Bilderrätsel 102 (R. Krumm)	S. 31
---------------------------------------	-------

■ Gedichte:

Guten Abend, gute Nacht	S. 42
Weihnachtssonett (J. Westermann)	S. 42
9. Nov. 1989 bis 2009 (L. Leuzinger)	S. 43

■ Artikel:

Ausflugsgaststätten »anno dazumal« (J. Wergin)	S. 32
Die Wentzler-Villa (J. Wergin)	S. 35
De ole Mann un de Engel (C. Denker)	S. 37
Rummelpottlophen (C. Heise-Batt)	S. 40
Dat kann doch ni wohr ween (K. Trempler)	S. 41

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz · Telefon (04102) 62565 · www.kulturring-grosshansdorf.de

Freitag, 15. Januar 2010, um 20 Uhr

Altonaer Theater /
Komödie am Kurfürstendamm

nach dem Roman
von Sven Regener

mit
Stefan Haschke,
Holger Dexne,
Victoria Fleer
u.a.



HERR LEHMANN

Ob als Roman, als Film oder als Theaterstück, Sven Regeners »Herr Lehmann« ist Kult! Der lebenswerte Aussteiger, der auf der Flucht vor dem Kleinstadtmief seiner Heimat auf dem Kreuzberger Kiez gelandet ist, hätte sicher noch länger sein im bürgerlichen Maßstab unkonventionelles Leben weitergeführt, wenn nicht auch ihn eines Tages die rauhe Wirklichkeit eingeholt hätte.

Karten zu 12,- / 15,- / 19,- Euro im Vorverkauf (+10%) bei Rieper (U-Großhansdorf, Tel. 63335) und Tabak+Lotto Asch (U-Schmalenbeck, Tel. 458970). Restkarten an der Abendkasse. Schüler ermäßigt.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Plattdüütsch Runn

Dat Johr geiht bald to En'n un de Plattdüütsch Runn mokt wi jümmers **in'n Dezember eene Paus**, üm dat Johr örnig utklingen to looten, woller een beeten Luft to holen, een nee'et Programm to moken un denn Johreswessel in de Familie to geeneen.

De Plattdüütsch Runn wünscht alle Mooten eene muie, ruhige, festliche Vör- un Wihnachtstiet un een gooden Rutsch in't Johr 2010. Dat wi us all an'n **27. Januar 2010** üm halbig Acht in't DRK-Huus Papenwisch 30 gesund un munter woller seht.

Dat Themo ward rechtietig in'n Januar-Waldreiter un in de Presse bekannt geewen, ook in't Internet up de Hompag www.heimatverein-grosshansdorf.de sünd wi un dat Programm denn to fin'n. ■

*Schullt denno Frogen geewen,
Utkunft giff't Peter Berndt, 04102-62006*

Treffen der AWO

Treffen einmal im Monat um 15:00 Uhr im Haus Papenwisch zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen. Nächsten Treffen am **16. Dezember zum Adventskaffee**. ■

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

»Blue Christmas« am 17. Dezember

Kaum ein Deutscher spielt den Blues so authentisch, wie der »Vater der Hamburger Blueswelt«: Seit den frühen 60ern ist **Abi Wallenstein** als Solist und Bandleader (Blues Culture) on the Road. Das leidenschaftliche Spiel des Talking Blues Award-Preisträgers erweist sich als komplex und vielschichtig – mit einem swingenden Groove! Wenn er nicht auf Tournee ist, betrachtet Abi die Straße als sein »persönliches Testfeld«. Am **Donnerstag, 17. Dezember um 20 Uhr**, kommt der vermutlich einzige namhafte europäische Bluesmusiker in den **Waldreiteraal**, um mit seinen musikalischen Friends – u.a. Georg Schroeter (Key), Martin Röttger (Schlagwerk) und Boogie-Pianistin Ulrike Gaate – und dem Publikum »Blue Christmas« zu feiern. Hier schöpft Abi aus der unendlichen Bandbreite des Blues: Von archaischem Country bis hin zu zeitgenössischen Einflüssen aus Soul & Funk und präsentiert die neue Blues Culture CD »In Concert«. Dargeboten mit einer Spielfreude, die einen geradezu anspringt! ■



*Tickets bei Rieper
oder tickets@oxmoxhh.de*

**ALS NEUES MITGLIED IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:**

HELGA STEENBOCK

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 85. Geburtstag am 2. Dezember: Frau Edda Reimers-Lafrenz

zum 85. Geburtstag am 10. Dezember: Herrn Günther Timm

zum 85. Geburtstag am 23. Dezember: Frau Ilse Maag

zum 75. Geburtstag am 16. Dezember: Herrn Horst Grzesko

COSMETIQUE – LOUNGE

GABRIELE THIELE
ANERKANNTE FACHKOSMETIKERIN

ALTERNATIVE MEDICAL CONCEPT

ASA PEEL MICRO - DERMABRASION

Sie wünschen sich einen Lifting - Effekt mit einer spürbar
jüngeren und frischen Haut

Eine sehr wirksame und dabei extrem schonende Behandlungsmethode zur Regeneration und Verjüngung der Haut. Feinste Mikrokristalle werden in einem geschlossenen Kreislauf mit Hilfe eines Unterdrucksystems auf die Haut geleitet. Auf diese Weise werden abgestorbene Hautzellen Schicht für Schicht sanft abgetragen. Nach der Micro-Dermabrasions-Behandlung werden kosmetische Wirkstoffe wieder optimal von der Haut aufgenommen und entfalten in den tieferen Hautschichten ihre stimulierende Wirkung. Der Hauterneuerungsprozess wird durch die Micro-Dermabrasions-Technik beschleunigt und verhilft so zu einer glatten und jüngeren Haut, die sich sofort seidig anfühlt und durch einen frischen Teint überzeugt. Die Behandlung ist sanft, schmerzfrei und ausgezeichnet verträglich.

Bei Pigmentstörungen, Sonnenschäden der Haut, unreiner Haut, großen Poren, Hautalterung, Aknenarben und Fältchen.

Für Gesicht, Hals und Decolleté

85 €

EXCLUSIVE COSMECEUTICAL BEHANDLUNG

Sofortige, langanhaltende und spürbare Resultate

Exklusiv entwickelte Wirkstoff-Seren (Cosmeceuticals) werden speziell für Sie ausgewählt und unter Anwendung von Ultraschall in die Haut eingeschleust. Dadurch können diese hochdosierten Wirkstoffe auch in den tieferen Hautschichten ihre stimulierende Wirkung optimal entfalten und die Regeneration und Reanimation der körpereigenen Zellen beginnt. Eine intelligente Lösung für jedes individuelle Hautproblem.

89 €

KOSMETIK - MICRODERMABRASION - DAUERWIMPERN - THALASSO
WAXING - NAGELDESIGN - PEDIKÜRE - MANIKÜRE

TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
HIMMELSHORST 23 22927 GROSSHANS DORF TELEFON 607117

Tag der offenen Tür und Advents-Basar im Tierheim Großhansdorf

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Tag der offenen Tür mit Advents-Basar im Tierheim Großhansdorf statt und zwar traditionsgemäß am **3. Advent (13. Dezember)**, von 11:00 bis 16:00 Uhr. Ehrenamtliche Helfer und Mitglieder bieten Selbstgefertiges wie Marmeladen, Kekse und Handarbeiten an; weiterhin gibt es Fotokarten, Leinenbeutel sowie Kuscheltiere an verschiedenen Verkaufsständen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Suppe mit Würstchen und Glühwein gesorgt. Eine große Tombola rundet das Angebot ab.

In diesem Jahr ist erstmalig auch der NABU Walddörfer mit einem Informationsstand und einem Spiel für Kinder vertreten. Futterspenden für unsere Tierheim-Bewohner werden gern entgegengenommen.

Wenn Sie weitere Einzelheiten über unser Tierheim bzw. über unseren Verein wissen möchten, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung (Monika Ehlers, Telefon 04102-62477). Wir freuen uns über Ihr Interesse. Das Tierheim selbst ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 04102-64111.

■ *Monika Ehlers*

Adventsfeier des Heimatvereins

Am **Sonntag, 6. Dezember**, um 15:30 Uhr, sind wieder alle Großhansdorferinnen und Großhansdorfer eingeladen, im **Waldreitersaal** bei Weihnachtsliedern und weihnachtlichen Geschichten an festlich gedeckten Adventstischen mit Kaffee und Kuchen gemeinsam die Adventszeit zu genießen und miteinander zu klönen. ■

Es ist jeder herzlich willkommen!

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

So., 6. Dezember, 10 Uhr:

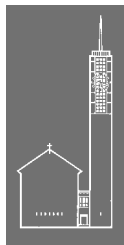
Europäische Weihnacht

Kantatengottesdienst
am 2. Advent
mit der Jugendkantorei;
Leitung: Tomma Schroeder-Harms ■

Sa., 12. Dezember, 18 Uhr:

Tutti Fluti

Weihnachtsmusik aus aller Welt
Hamburger Blockflötenensemble
Eintritt: 10,- € (8,-) ■



Veranstaltungen der Senioren Union

Unsere diesjährige Weihnachtsveranstaltung ist eine Halbtagesfahrt zum **Weihnachtsmarkt in Lüneburg am Dienstag, 15. Dezember**. Wir werden in Lüneburg zunächst gemeinsam gemütlich Kaffee trinken und anschließend in der St. Johannes Kirche am Markt ein Orgelkonzert genießen. Danach bleibt dann genügend Freizeit, um über den Lüneburger Weihnachtsmarkt zu bummeln, die vielen kleinen Geschäfte zu besuchen oder auch nur die besondere Atmosphäre der alten Salzstadt aufzunehmen.

Unser Bus fährt um 12:30 Uhr ab Rosenhof 2 und hält an den üblichen Haltestellen. Gegen 20 Uhr werden wir wieder in Großhansdorf sein. Der Preis für Busfahrt und Kaffeetrinken beträgt 20,- € für Mitglieder und 23,- € für Nichtmitglieder. Wir bitten um Anmeldung bis zum 06.12.2009 bei dem Ehepaar Peters unter Telefon 04534-291084.

Vorschau: Mittwoch, 20.01.2010, im Krankenhaus Großhansdorf: Vortrag Dr. Markus Niewerth, Hautarzt in Ahrensburg zu dem Thema »Hautpilz«.

■ Waltraud Borgstedt

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

*Wir grüßen unsere
Kunden u. Mitarbeiter, sowie alle
Bekannten, Verwandten und Freunde
und wünschen ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr!*

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung
Stellung eigener Gerüste.**

Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brantschmuck • Dekorationen

Blumen Holzberger

Frohes Fest
und alles Gute
für 2010!

Inh. Christiane Holzberger

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brantschmuck • Dekorationen

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr werden wir Großhansdorf und Siek wieder in einen »Lebendigen Adventskalender« verwandeln.

An jedem Werktag wird irgendwo in Großhansdorf oder Siek ein Fenster »geöffnet«. Montags bis freitags um 18:00 Uhr kommen Menschen vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster zu einer kurzen Andacht zusammen, die etwa 15 Minuten dauert. Dort wird miteinander gesungen, gebetet, Musik gehört, ein Gedicht vorgetragen, ein Text gelesen, jeder Abend wird anders und einzigartig sein. Wir treffen uns bei jedem Wetter. Ziehen Sie sich warm an und bringen Sie für alle Fälle einen Regenschirm mit und auch eine Taschenlampe und ggf. Ihre Lesebrille.

An jedem Werktag im Dezember treffen wir uns vor einem anderen Fenster. Die geschmückten Fenster erkennen Sie

während der gesamten Adventszeit, denn jedes Fenster trägt »sein Datum«.

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Sie können allein kommen, Ihre Familie mitbringen oder alle Ihre Freunde bzw. Freundinnen. Sie können einmal kommen oder mehrmals oder jeden Werktag – ganz so, wie Sie es möchten – Sie sind herzlich eingeladen! Machen Sie sich auf den Weg!

Nachfolgend die Termine, der Veranstalter und die Adresse:

- Dienstag, 01.12.2009:
Freimuth, Alter Achterkamp 74 c
- Mittwoch, 02.12.2009: (auf Platt)
Museum Hoisdorf, Sprenger Weg 1
- Donnerstag, 03.12.2009:
Auferstehungskirche, Alte Landstr. 20 a
- Freitag, 04.12.2009:
Ev. Freik. Gemeinde, Papenwisch 5
- Montag, 7.12.2009:
Wache, Diektwiete 2
- Dienstag, 8.12.2009:
Kanzow, An der Rotbuche 5, Siek
- Mittwoch, 9.12.2009:
Strenzke, Hasselkamp 8
- Donnerstag, 10.12.2009:
Pastorat Siek, Kirchenweg 8, Siek
- Freitag, 11.12.2009:
Schmidt, Sieker Landstraße 81
- Montag, 14.12.2009:
Maywald, Beimoorweg 18
- Dienstag, 15.12.2009: Krankenhaus
Großhansdorf, Wöhrendamm 80
- Mittwoch, 16.12.2009:
Ziemann, Am Brink 8
- Donnerstag, 17.12.2009:
Schade, Goetenkamp 8
- Freitag, 18.12.2009:
Wysk, Ahrensfelder Weg 38
- Montag, 21.12.2009:
Rosenhof 1, Hoisdorfer Landstraße 61
- Dienstag, 22.12.2009:
Mohrdieck/Tak, Eckhoffkoppel 13+15
- Mittwoch, 23.12.2009:
Wohn- und Rehasstätte, Eilbergweg 22

■ Gabriele Krey, Tel. 61452

*Allen unseren Kunden
wünschen wir
eine geruhsame
Vorweihnachtszeit!*

Öffnungszeiten im Dezember:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr

durchgehend

Samstag 05.12. und 12.12.

9:00 bis 14:00 Uhr

Samstag 19.12.

9:00 bis 18:00 Uhr



**Buchhandlung
Bernd Kohrs**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Fröhliche
Weihnachten



wünscht das Team vom
Schuhhaus
Dzubilla

Kalendervorstellungen

Schleswig-Holstein Kalender 2010

ISBN 978-3-529-07010-5 · 13,50 €



Er ist wieder da, der treue Begleiter durch das Jahr und durch das Land Schleswig-Holstein. Es gibt wieder viel zu entdecken von einem zauberhaften Winterbild am Einfelder See bei Neumünster bis zu einem weihnachtlichen Altarbild aus der Kirche in Brunsbüttel mit einer bewegten Darstellung der Geburt Jesu.

Die knappen Erläuterungen zu den Bildern mögen anreizen, auf Entdeckungsfahrt durch das Land zu gehen.

De plattdüütsche Kalenner 2010

ISBN 978-3-529-04923-1 · 9,90 €



Zwölf Gedichte im Wechsel der Jahreszeiten und dazu zwölf wunderschöne Fotos aus Schleswig-Holstein sind für das ganze Jahr ein Blickfang im Haus.

Zu der schon seit einigen Jahren bekannten Lyrik von Wolfgang Schütz aus Grömitz hat die Fotografin Marianne Obst die Fotos geliefert.

Beide Kalender kommen aus dem renommierten Wachholtz Verlag, Neumünster. ■

Kleinanzeigen

Kanarienvögel zu verkaufen, 18,-/St.
Telefon 04102-45240

Stormarner Jahrbuch 2010 ist da

Stolpersteine, Baumriesen, Berufsverbote, Büttendarer und Künstler: So bunt wie die Titelseite, so vielfältig ist der Inhalt des neuen Stormarner Jahrbuchs 2010.

»Der 28. Band des Stormarner Jahrbuchs stellt wieder einen interessanten bunten Themenstrauß vor. Das Buch sollte in nahezu jedem Stormarner Haushalt seinen Platz finden«, meinen die Mitglieder der Redaktion, Dr. Johannes Spallek, Joachim Wergin, Oliver Mesch und Burkhard von Hennigs.

Einen Themenschwerpunkt bildet die Stormarner Geschichte. Der Student der Geschichtswissenschaften an der Universität Hamburg, Florian Bayer (Bad Oldesloe), hat im Kreisarchiv Stormarn die Entschädigung verfolgter Sozialdemokraten nach dem Zweiten Weltkrieg in Stormarn erforscht. Durch seine Forschungen relativierte er den Begriff der »Wiedergutmachung« und stellte ihn im Zusammenhang mit Fürsorgemaßnahmen, die immer unter dem Vorbehalt angespannter öffentlicher Haushalte standen und vielfach verkürzt oder überhaupt nicht den Betroffenen zugesprochen wurden.

Ein Ausstellungskonzept zur Alltagsgeschichte der Stadt Bad Oldesloe im Ersten Weltkrieg hat der Student Markus Ubben (Hamburg) entwickelt mit dem Thema »Liebesgaben und Rübenwinter«. Auslöser für die Forschungsarbeit war der Nachlass von Constantin Biermann im Stadtarchiv Bad Oldesloe. So entstand die Idee einer regional- und alltagsgeschichtlichen Ausstellung zur Stadtgeschichte im Ersten Weltkrieg.

Insbesondere geht das Konzept der Frage nach, wie sich der Erste Weltkrieg im Alltagsleben an der sogenannten »Heimatfront« auswirkte. Wie gingen die Angehörigen oder die Öffentlichkeit mit den schmerzhaften Verlusten an der Front

Veranstaltungen im Dezember 2009

1. Dezember 2009, 17.00 Uhr

„Dichtung und Musik zum Advent“

Der Schauspieler Christian
Quadflieg (u.a. „Der Landarzt“),
stimmt Sie mit musikalischer
Begleitung auf den Advent ein.

Preis: € 14,50 pro Person

31. Dezember 2009, 19.00 Uhr

„Petticoat & Rock 'n' Roll“

Die 50er Jahre – kulinarisch &
musikalisch mit einer „rocken-
den“ Modenschau. Wir servieren
Spezialitäten aus der Wirt-
schaftswunderzeit. An diesem
Abend können Sie auch mit der
guten alten D-Mark zahlen.

Preis: € 37,50 pro Person
inkl. 4-Gang-Menü

Anmeldungen nimmt Frau
Rodrian unter **04102 / 69 86 69**
sehr gern entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstr. 61
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de
grosshansdorf1@rosenhof.de

um? Wie wirkte sich die Kriegswirtschaft im Alltag aus? Wie gestaltete sich z.B. der Schulalltag? Auf welche Weise versuchte die »Kriegsaufklärung« die öffentliche Meinung zu beeinflussen?

Aufgrund des vorhandenen Materials kann das Konzept die geplante Ausstellung in sechs Abteilungen gliedern:

1. Ehrenmal und Kriegschronik – Helden, Täter, Opfer?
2. Erlebnisraum »Schule im Ersten Weltkrieg«.
3. Frauen im Kriegseinsatz: Der vaterländische Frauenverein.
4. Kriegswirtschaft: »Not macht erfindisch«.
5. Aufklärung und Propaganda: Lenkung der öffentlichen Meinung.
6. Geschichtswerkstatt: Erlebnis – Erinnerung – Erforschung.

Am Kreisarchiv erarbeitete Karsten Christian (Rendsburg) seine Magisterarbeit über das Oldesloer Wochenblatt (dem Vorgänger des Stormarner Tageblatts) in der Zeit des Vormärz und er untersuchte die Rolle der Pressezensur im Rahmen des nationalen Konfliktes zwischen den deutschen und der dänischen Interessen. Das 1839 gegründete Oldesloer Wochenblatt unterstand der dänischen Zensurbehörde und setzte seine Berichterstattung trotzdem konsequent gegen den dänischen Gesamtstaat aus. Karsten Christian kann nachweisen, dass der Oldesloer Landbote ein Teil des deutsch-nationalen Vormärzes war, der für eine nationale bürgerliche Eignung im deutschen Reich stand.

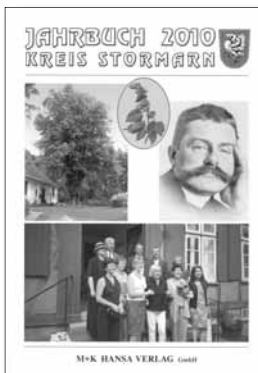
In die gleiche Zeit der nationalen Auseinandersetzungen fällt der Aufsatz von Rainer Hoffmann: Berufsverbote für Lehrer um 1850 im Herzogtum Schleswig. Anhand der Biographie des Lehrers Asmus Hansen verfolgt der Aufsatz den Lebensweg eines deutsch-nationalen Lehrers, der persönliche und berufliche Nachteile in Kauf nehmen musste und aufgrund seiner politischen Gesinnung aus dem Her-

zogtum Schleswig vertrieben wurde. Ab 1851 konnte er dann in Stormarn die Schulstelle in Poppenbüttel betreiben.

Dr. Martina Moede aus Ahrensburg begibt sich auf biographische Spurensuche des Ahrensburgers Magnus Lehmann. Dieser wurde am 19. Mai 1895 in Ahrensburg als Sohn des Getreidehändlers Meyer Hirsch Lehmann geboren und stammte aus einer alteingesessenen jüdischen Familie. Er wurde von den Nationalsozialisten verfolgt und nach Minsk evakuiert. Die Spurensuche zu Magnus Lehmann erfolgte im Rahmen eines Schulprojektes an der integrierten Gesamtschule in Ahrensburg, die die Patenschaft für einen Stolperstein für Magnus Lehmann übernommen hat. Mit seiner Aktion der Stolpersteine erinnert der Kölner Bildhauer Gunter Demnig bundesweit an Opfer der NS-Zeit. Kleine Gedenktafeln aus Messing mit den Namen der Opfer werden in den Gehwegen vor dem letzten Wohnort eingelassen.

Einen weiteren Schwerpunkt des Stormarner Jahrbuches bilden Artikel zu Aktuellem. So behandelt Dr. Johannes Spallek die 25-jährige Erfolgsgeschichte der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn der Sparkasse Holstein. Diese entwickelte sich aus kleinen Anfängen zu dem größten Kultursponsor im Kreise Stormarn und hat herausragende Projekte im Bereich der Heimatkunde, der Denkmalpflege, der historischen Forschung und des Naturschutzes ermöglicht.

Petra Haase behandelt das Filmdorf Grönwohld der Fernsehserie »Neues aus Büttenwarder«, das nun seit elf Jahren als Filmdrehort und Filmkulisse dient. Die Redakteurin der Lübecker Nachrichten hat vor Ort recherchiert und die persönlichen und örtlichen Bezüge zur Filmserie liebevoll aufgezeigt.



Der Stormarner Schriftstellerkreis konnte sein 60-jähriges Jubiläum feiern. Anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung im Schloss Reinbek hielt Bernd M. Kraske eine Rede über die »Macht des Wortes«.

Heinrich Kahl, langjähriges Mitglied im Schriftstellerkreis, beschäftigt sich mit Märchen als literarische Gattung. Er selbst trägt eine plattdeutsche Version des Grimmschen Märchen vom Wassermann bei: »De Watermöhm«. Joachim Wergin aus Großhandorf erinnert an die Trauerfeier für Detlev von Liliencron vor 100 Jahren in Alt-Rahlstedt. Christa Heise-Batt aus Norderstedt beschreibt in plattdeutsch »Greta«, eine lebenskundige, liebenswerte arme Frau. Das Jahrbuch runden weitere literarische Beiträge von Mitgliedern des Stormarner Schriftstellerkreises ab.

Joachim Schulz von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn weist auf die Bedeutung »alter« Bäume hin, die es zahlreich im Kreis Stormarn gibt; hierüber informiert eine Übersichtskarte der Naturdenkmäler auf der Internetseite des Kreises Stormarn. Im Anhang findet sich der Jahresbericht 2009 des Vorsitzenden Helmuth Peets (Jersbek) des Kreisverbandes Stormarn im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, der wieder von interessanten Exkursionen, z.B. nach Haseldorf, den erfolgreichen Plattdeutschen Tagen und erfolgreichen Vorträgen berichten kann. Buchbesprechungen von Burkhard von Hennigs (Bad Oldesloe) runden das Jahrbuch 2010 ab.

Das neue Jahrbuch 2010 für den Kreis Stormarn ist 146 Seiten stark, reich bebildert u.a. mit Zeichnungen von Gerhard Bradt. Es ist zum Preis von 15,- € im Buchhandel erhältlich und ist erschienen im M+K HANSA VERLAG, Eschenweg 86, 22949 Ammersbek, ISBN 978-3-920610-83-2.

Hörgeräte-Akustikmeisterin
Erika Odelga aus Hamburg Volksdorf lädt ein:



NEUES VON DER HÖRGERÄTEMESSE

PHONAK
AUDÉO MINI



Mehr Hören. Kleinste Größe.
Einfache Handhabung.

Originalgröße

Audéo MINI. Das kleinste Phonak. Das neue Audéo MINI ist unerhört klein. Das klitzekleine Hörgerät vereinigt modernste Phonak Technologie und ist auch äußerlich ein würdiges Mitglied der mit Design-Preisen ausgezeichneten Audéo Familie. Testen Sie kostenlos.

Odelga Hörgeräte

Eulenkugstr. 25a
22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 040-6037245
Fax 040-6030020
Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr u. 14.00 -18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Odelga Hörgeräte

Eilbergweg 5a
22927 Großhansdorf
Telefon 04102-518752
Fax 04102-518753

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr u. 14.00 -18.00 Uhr



Odelga

HÖRGERÄTE

Meisterbetrieb seit 1993

www.odelga.de

E-Mail: info@odelga.de



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dipl.-Ing. Dirk Ridder



*Liebe Großhansdorfer, ich wünsche Ihnen
besinnliche Weihnachten und das Beste für 2010!*

Ihr Dirk Ridder

Wer rastet, der rostet.

Sich regen, bringt Segen.

»Das Leben wird interessanter, wenn man sich mit anderen Menschen befasst! Wer nicht nur die eigenen Interessen bedient, fühlt sich unweigerlich besser, glücklicher«. Hat einmal Gesine Schwan gesagt (Die Zeit 17.08.2009). Viele soziale Institutionen bieten Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren wollen, Möglichkeiten der Betätigung. So auch das DRK Großhansdorf. Helfen steht jedem gut. Haben Sie nicht auch Lust?

Gesund und fit – das ist das Motto der Gesundheitsförderung des DRK-Ortsvereins Großhansdorf. Sportliche Betätigung hält das »Altern« auf, wer Sport treibt – ob Jung oder Alt – lebt gesünder. Ein vielfältiges Angebot von Bewegungsprogrammen und Gesundheitstraining wird wöchentlich im »Haus Papenwisch« angeboten. Ziel aller Aktionen ist es, Gesundheit zu erhalten und Risiken vorzubeugen. Für Kinder und Jugendliche haben wir neue Kurse – Yoga für Kinder – und für die ganz Kleinen bieten wir eine Stillgruppe an. Zuständig für das Kursangebot und die Kursleiterinnen ist *Frau Karin Schmidt*:

»Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich gern mit anderen Menschen zusammen bin. Nachdem ich meine Mutter sechs Jahre betreut habe, wollte ich mich weiterhin um ältere Menschen kümmern. Beim DRK brauchte man mich sehr. Ich unterstütze Frau Schütte beim jährlichen Ausflug für Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Es bringt mir einfach viel Spaß. Aber meine Hauptaufgabe beim DRK ist die Organisation der Kursangebote. Wir haben gut ausgebildete Kursleiterinnen. Ich Sorge dafür, dass jedes Jahr Fortbildungen stattfinden, bin für die Werbung zuständig, verteile Flyer und bin Ansprechpartnerin für Probleme oder neue Ideen. Ich versuche immer wieder, engagierte Übungsleiterinnen zu gewinnen, die neue Kurse anbieten, wie z.B. Atem und Entspannung. Die Übungsstunden werden liebevoll und abwechslungsreich vorbereitet. Ich merke immer wieder, dass in den Kursen nicht nur der Sport im Vordergrund steht, auch soziale Bindungen, freundliche Begegnungen und Gespräche entstehen, die einer Vereinsamung entgegenwirken. Man trifft sich, setzt sich zusammen, um sich auszutauschen. Darüber freue ich mich und es gibt

Kleintier Praxis



Notdienst

Mo.-Fr. 10-12 Uhr, Mo., Di., Fr. 18-19 Uhr Hausbesuche nach Vereinbarung!

**Tierärztin
Sonja Köhnke**

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Mobil 0170-77 66 431

**Am 24. + 31. Dezember geschlossen.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!**

ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen | |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | | |

◀ mir ein gutes Gefühl. Für DRK-Mitglieder gibt es 10 % Rabatt auf alle Kurse. Mein Fazit ist: Bewegung, Lachen, mit Menschen zusammen sein, das hält Körper und Geist gesund.«

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitarbeiten. Sie können sich sehr unterschiedlichen sozialen Tätigkeiten widmen, Projekte begleiten, Eigeninitiative entwickeln. Als gemeinnütziger Verein freuen wir uns auch, wenn Sie Fördermitglied (Jahresbeitrag 20,- €) werden oder uns anderweitig unterstützen. Spendenkonto: Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40), Konto-Nr. 190 450 975. Beitrittserklärungen erhalten Sie auf Anfrage im Büro.

Wir haben viele Kurse im Angebot. Erkundigen Sie sich in unserem Büro jeweils montags und freitags von 9-12 Uhr sowie dienstags von 16-19 Uhr, Telefon 04102-66237, und achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Zeitung.

Spiele, Kaffee und klönen für Männer

Der DRK-Ortsverein Großhansdorf bietet ab 5. Januar 2010 jeweils dienstags in der Zeit von 15-17 Uhr am Papenwisch 30 einen Spielenachmittag für Männer. Während dieser Zeit werden Brett- und Kartenspiele gespielt oder einfach nur geklönt.

Für den Nachmittag steht ein Mitarbeiter vom DRK-Großhansdorf zur Verfügung. Es werden noch Mitspieler gesucht, die Spaß daran haben, einmal wöchentlich mit anderen Männern einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung im Büro (s.o.).

Der DRK-Ortsverein Großhansdorf wünscht allen Mitgliedern und Förderern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010! Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns dieses Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben.

■ *Der Vorstand*

IMMOBILIEN-CONSULTING

Großhansdorf ivd

*Wir
bedanken uns für
die erfolgreiche
Zusammenarbeit
in 2009 und
wünschen Ihnen
ein schönes
Weihnachtsfest!*

*Ute Bender-Franke &
Marion Elstermann*



Das Immobilien-Consulting-Team



**Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobiliengcg.de**

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 3 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀
betriebliche und private Steuerklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Aus dem Überschuss der Veranstaltung »Chormusik in Großhansdorf« wurde am 19.11.2009 je ein Scheck über 85,- € an den Kinderchor sowie an die Jugendkantorei der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck durch Gunter Nuppenau überreicht, den Vorsitzenden des MGV Hammonia. Der Schulchor des EvB-Gymnasiums wird den gleichen Betrag erhalten. ■



Der Kinderchor mit Chorleiterin Tomma Schroeder-Harms und Gunter Nuppenau

Vortragsabend mit Frau Sepke an der Grundschule Schmalenbeck

Am 3. November 2009 hatte der Schulleiterbeirat der Grundschule Schmalenbeck zu einem Vortragsabend mit dem Thema »Elterntraining – Wie Eltern bewusst und unbewusst das Verhalten und das Lernen Ihrer Kinder beeinflussen« eingeladen. Referentin war Frau Christiane Sepke, Lern- und Verhaltenstherapeutin aus Trittau.

»Warum muss ich immer erst laut werden, bevor ihr das tut, worum ich euch bitte?« – Dies war der Satz, der zu Beginn der Veranstaltung gesagt wurde – und viele der Anwesenden nickten zustimmend.

Im ersten Teil des Abends wurden die Anwesenden daran erinnert, dass Verhalten durch Belohnung aufgebaut wird, d.h. etwas Angenehmes tritt ein oder etwas Unangenehmes fällt weg, oder durch Bestrafung, d.h. etwas Unangenehmes tritt ein bzw. etwas Angenehmes fällt weg.

Grundsätzlich gilt, dass unerwünschtes Verhalten nicht durch Zuwendung verstärkt werden sollte und erwünschtes Verhalten sollte mit Lob belohnt werden. Aber auch »Loben« ist nicht so einfach, wie man denkt. Gerade wenn ein Kind viele negative Erfahrungen gesammelt hat und sich selbst somit nichts mehr zutraut, kann es selbst zunächst nicht recht glauben, dass

es etwas gut gemacht hat. Also muss der Lobende genau hinsehen, ob das Lob auch beim Kind ankommt – in der Regel strahlt ein Kind nach aufgenommenem Lob. Grundsätzlich gilt, dass die Anstrengung eines Kindes gelobt wird und nicht allein die Leistung; ein Kind muss spüren, dass es so geliebt wird, wie es ist – unabhängig von der Leistung.

Möchten Eltern eine Veränderung im Verhalten ihres Kindes herbeiführen, so muss ihre Reaktion (Belohnung oder Bestrafung) innerhalb einer Sekunde nach dem zu verändernden Verhalten (= Sekundenfenster) erfolgen. Dabei ist neben der zeitlichen Schiene auch wichtig, dass die Reaktion, die Mimik, die Gestik und die Atmung dasselbe ausdrücken.

Der zweite Teil des Vortrages stellte dar, dass in der Regel jedes Kind zum Zeitpunkt der Einschulung gern zur Schule gehen will, es ist wissbegierig und möchte Lesen und Rechnen lernen.

Unter allen ABC-Schützen gibt es jedes Jahr auch Kinder, die die neuen Lernsituationen in der Schule, das Stillsitzen im Unterricht und die Hausaufgaben hervorragend allein bewältigen können. Häufiger kommt es aber vor, dass die Kinder doch noch Hilfe brauchen, diese neuen Eindrücke

**Verein der
Freunde** **und
Förderer**
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen.
Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder,
werden Sie ein neuer Freund und Förderer
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

ROLLADENBAU
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
FENSTER · TÜREN
VORDÄCHER
TORANLAGEN

Das Beste für Ihr Haus

**SCHMIDT
& JAHN**

**Rollläden und Markisen
in ihrer ganzen Vielfalt!**

Ständige Ausstellung – auch samstags von 10-12 Uhr!

Schmidt & Jahn – Fachbetrieb
Lübecker Str. 2a · 22926 Ahrensburg

Telefon: (0 41 02) 4 12 34
Telefax: (0 41 02) 4 37 49

*Das Schmidt & Jahn-
Team wünscht Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit...*



*...ein frohes
Weihnachtsfest und
Zufriedenheit im
nächsten Jahr!*

cke verarbeiten zu können. »Kinder lernen für sie (= die Eltern)«, erklärte Frau Sepke. Dies kann man daran erkennen, dass das Kind häufigen Blickkontakt oder die Nähe mit den Eltern sucht, um sich seine Leistung bestätigen zu lassen. Es benötigt für das eigene Selbstbewusstsein noch die sehr enge Bestätigung der Bezugsperson. Erst nach und nach – mit wachsendem Selbstbewusstsein – wird sich das Kind von diesen Bestätigungen lösen können und selbst erkennen, was für eine Leistung es erbringt – und dann irgendwann auch für das Leben lernen. Dieser Ablöseprozess vollzieht sich bei jedem Kind individuell.

Sofern ein Kind aber nicht durch diesen für das spätere Schulleben so wichtige Ablöseprozess geführt wird, kann es die ihm eigenen Leistungsmöglichkeiten nicht voll entfalten und abrufen.

Gerade in den ersten beiden Schuljahren werden sowohl in Mathe als auch in Deutsch mit dem Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 20, dem kleinen Ein-Mal-Eins und dem Erkennen von Buchstaben, von Silben, Wörtern und Sätzen grundlegende Kenntnisse vermittelt, auf denen das gesamte Schulleben aufbaut. Deshalb ist es gerade am Anfang so wichtig, dass dieses Wissen behutsam aber konsequent im Langzeitgedächtnis veran-

kert wird. Nur wenn das Wissen dort abgespeichert wird, kann ein Kind dies auch abrufen. Und dieses Abspeichern ist nur durch häufiges Wiederholen möglich.

Um einem Kind auch nach den ersten aufregenden Schulwochen den Spaß an der Schule zu erhalten, benötigt es Erfolgserlebnisse. Diese hat es, wenn es das Gelernte anwenden kann, wenn es erfährt, dass Lernen Spaß macht, und wenn es erfährt, dass sowohl seitens der Lehrer aber auch seitens der Eltern die Anstrengungsbereitschaft honoriert wird. Ein anstrengungsbereites Kind kann man deutlich allein an der Sitzhaltung erkennen. Strengt ein Kind sich an und kann trotzdem nicht das volle Ziel erreichen, so sollte dies ein Signal für Eltern und Lehrer sein, dass das Kind in diesem Bereich noch Lernbedarf hat.

Ein nicht anstrengungsbereites Kind muss erfahren, dass diese Haltung nicht in Ordnung ist. Dies kann zum einen die Note sein, sofern eine vergeben wird, zum anderen der Wegfall eines positiven Verhaltens unsererseits (s.o.).

■ Ilka Bremer

Vertiefende Literatur: »Positiv lernen« von Dr. Fritz Jansen und Uta Streit (Kinder- und Jugendpsychologen und Lehrtherapeuten für Verhaltenstherapie)

Hurra, der Wasserlauf ist endlich da!

Als die Kinder der Kindertagesstätte Wöhrendamm gut erholt und voller Tatendrang nach den Sommerferien in ihren Kindergarten zurückkamen, machten sie große Augen: In den großen Ferien hatte sich im Garten einiges verändert. Dort, wo vorher ein »normaler« Sandkasten gewesen war, schlängelt sich nun ein großer Wasserlauf. Sofort nutzten die Kinder das spätsommerliche schöne Wetter noch aus, um alles Mögliche und zum Erstaunen der Erzieherinnen auch Unmögliche auszuprobieren. Das Wasser fließt, dass wissen die

Kinder auch, von oben nach unten. Was es noch alles kann und was man noch bauen und ausprobieren kann, haben die Kinder in den folgenden Wochen in Angriff genommen. Nun kommt leider die kalte Jahreszeit – aber die Vorfreude auf das Frühjahr, wenn die Matschsaison beginnt, ist riesengroß.

Möglich gemacht haben den Kindern dieses tolle neue Experimentierspielzeug sowohl die Gemeinde Großhansdorf als auch die Eltern des Kindergartens. Die Gemeinde stellte ein begrenztes Budget zur

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

§ARAIN

E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

RA-Notar-Varain@Anwaltskanzlei-Ahrensburg.de

B

MARCUS BECKER
IHR RAUM AUSSTATTER

Fenster-Dekorationen

Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen · Rollos
Insektenschutz
Jalousetten
Plissees

**Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen**

**Am Schwarzen Berg 19a
22955 Hoisdorf · ☎ (04107) 47 11
becker-raum@t-online.de**

◀ Verfügung und der Förderverein Kita Wöhrendamm konnte das noch fehlende Geld beisteuern. Gelungen ist dies dem erst seit einem Kitajahr arbeitenden Förderverein natürlich nur durch die tatkräftige und finanzielle Unterstützung der Eltern und Sponsoren, die beim Spendenlauf und beim »Tag der Offenen Tür« großzügig und sehr spendabel waren. Dafür sei allen Sponsoren für Sach- und Geldspenden sowie den ortsansässigen Firmen familia, EDEKA, HGK, Brillenmode to-Settel, Wagner Elektrotechnik, RIEPER, Kosmetikstudio Academie de Beauté, Physio-Großhansdorf, A.B. Investment, Apotheke am U-Bahnhof, Juwelier Hohl, Weinfass No.1, Blumen Holzberger und Dzubilla ganz herzlich gedankt. Der Förderverein Kita Wöhrendamm e.V. freut sich ebenso über die Fertigstellung

wie die Kinder, die selbst durch ihren Spendenlauf im vergangenen April einen großen Teil dazuverdient haben. »Der Wasserlauf ist eine Bereicherung für den Gartenbereich der Kindertagesstätte«, sind sich die Kindergartenleitung Mike van Exter und ihre Mitarbeiterinnen einig.

Der Förderverein Kita Wöhrendamm e.V. unterstützt die Kindertagesstätte Wöhrendamm und möchte in seiner Funktion für die Kinder aktiv werden. Finanzspritzen sowie materielle Unterstützung nehmen wir dankend entgegen. Unser Verein kann auch weiterhin Zuwachs gebrauchen. Unser Jahresbeitrag beträgt 20 €. Über das Kita-Team können Sie unter der Tel.-Nr. 04102-61037 Kontakt zu uns aufnehmen. Im Internet finden Sie uns unter www.kita-woehrendamm.de ■

Lesen für die Schüler der Grundschule Wöhrendamm

Während der 26. Schleswig-Holsteinischen Kinder- und Jugendbuchwochen fand an der Grundschule Wöhrendamm am 11. November ein Lesetag statt.

Um die Lesemotivation der Kinder anzuregen, organisierten die Lehrkräfte für diesen Vormittag verschiedene Leseaktivitäten. So stellten viele Schüler als Vorbereitung hierzu ihre Lieblingsbücher im Deutschunterricht vor und gestalteten individuelle Büchersteckbriefe. Der Lesetag begann für die meisten Schüler im Klassenverband mit verschiedenen Leseangeboten und Lesespielen.

In einigen jahrgansübergreifenden Lerngruppen lasen Schüler der 2. Klassen den Erstklässlern kleine Geschichten vor. Bei der anschließenden Vorleseaktion konnten alle Kinder aus 23 Angeboten auswählen. Die Lehrkräfte bekamen dabei Unterstützung von einigen Eltern und von zwei ehrenamtlichen Vorlesern des Projektes »Kinder und Lesen« der BürgerStiftung Region Ahrensburg.

Ein weiterer Höhepunkt dieses besonderen Schultages war ein großer Bücherflohmarkt in der Turnhalle. Alle Kinder konnten hier zu günstigen Preisen neuen Lesestoff erwerben und nach Herzenslust »schmökern«.

Ein Teil des Erlöses wird für ein neues Leseprojekt der Grundschule verwendet, um die Leselust und Lesekompetenz der Kinder weiter zu fördern. ■



Wochenmarkt Schmalenbeck



*Immer Freitag
Nachmittag in
Schmalenbeck*

*Sieker Landstr.
118 - auf dem
Penny-Parkplatz*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Wochenmarkt-Team

BLEI, CSB, BRUNNENWASSER etc.



**Trinkwasser - Abwasser
Innenräume**

**Laboranalysen, Gutachten
und Beratung aus einer Hand**

LEFO-Institut für Lebensmittel und Umwelt GmbH

Ahrensburg Tel: 04102-55471

info@lefo.de www.lefo.de



RAUMLUFT, SCHIMMEL, HOLZ etc.

ILLING

seit 1978
TAXENSERVICE

Inh. Mats P. Hennig

Großhansdorf 04102 6 10 16

Der Wochenmarkt in Schmalenbeck

Im Sommer 2009 ist der Wochenmarkt vom Kiekut zum Bahnhof Schmalenbeck umgezogen. Der Grund war der Rückgang



der Laufkundschaft im Laufe der letzten Jahre. Aber das hat natürlich nicht bei allen Bürgern ungeteilte Zustimmung gefunden. 30 Jahre lang hat der Markt am Kiekut bestanden, er ist damals auf Grund einer Unterschriftenaktion vieler Bürger zustande gekommen und war lange Zeit ganz beliebt.

Die Marktstände und Geschäfte sind in Schmalenbeck die gleichen geblieben, und der Markt an dem neuen Standort ist allwöchentlich eine gute Bereicherung für das Angebot an Geschäf-

ten am und um den U-Bahnhof herum. Acht ständige Geschäfte beschicken allwöchentlich den Markt, die mit ihrem Angebot ein Warensortiment abdecken von Fleisch und Wurst, Gemüse und Obst, Brot und sonstigen Backwaren bis hin zu Blumen – und immer wieder besondere Angebote.

Neben dem Markt am Donnerstag in Großhansdorf ist Schmalenbecker Markt eine wertvolle Bereicherung in der Versorgung der Bevölkerung.

Es soll aber auch nicht unterschätzt werden, dass er mancherlei Möglichkeiten der Kommunikation bietet...

■ Joachim Wergin



Ergänzung des Fuhrparks des Bauhofes

Der Bauhof Großhansdorf hat ein neues Fahrzeug: Einen zweitürigen Smart, ausschließlich aus Werbeeinnahmen finanziert. Zum damaligen Höhepunkt der Finanzkrise mochte keiner eine Prognose über den Erfolg der Aktion abgeben. Doch früher als geplant wurde in einer kleinen Feierstunde mit den Werbekunden der Wagen am 02.11.2009 dem Bauhofleiter Norbert Berndt übergeben.

Insgesamt 20 Betriebe und Ärzte aus Großhansdorf und Umgebung haben sich mit einem passgenauen Aufkleber auf dem Kleinwagen verwewigt. Dafür, dass die Schriftzüge auch gesehen werden, ist gesorgt: der Wagen ist täglich in und um Großhansdorf für den Bauhof im Einsatz.■





Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner.

Ich berate Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de, www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Volksparkstr. 50, 22525 Hamburg
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Feuerhaus



**Sieker Landstraße 224
22927 Großhansdorf
Tel. 04102-98 32 95
Fax 04102-98 32 96**

Der Winter kann kommen!



hase  **Como**
**Fast alles ist noch
vor Weihnachten
lieferbar.**

An diesem Tag wurde in früheren Jahrhunderten die Ernte und damit das bäuerliche Jahr abgeschlossen. Im Haushalt wurde geschmaust, wurde die Martinsgans verzehrt, hinterher wurde auch getanzt, die Dienstverpflichtungen der Knecht und Mägde war beendet. Die Kinder zogen mit Liedern von Haus zu Haus und wurden beschenkt; sie sangen:

*Marten, Marten Goosmann,
hett 'n roden Rock an.
Geev mi Appeln, geev mi Beern,
de mag ik so geern,
geev mi Nööt to knacken,
will di ok wat backen.*

Diese Sitte ist heute erloschen. Erhalten ist aber der Laternenumzug der Kinder, so zum Beispiel in Duvenstedt. Hier feiern die Kinder in der Cantate-Kirche jedes Jahr am Martinstag (11. November) am Nachmittag einen Laternengottesdienst und ziehen anschließend bei beginnender Dämmerung mit Laternen durch die Straßen, Polizei und Feuerwehr ziehen mit. Dazu spielt das Blasorchester Laternenlieder.

Bei diesem Fest denken die Kinder an den ehemaligen Bischof Martin von Tours (Frankreich), der der Legende nach barmherzig war, indem er seinen weiten Mantel mit dem Schwert in zwei Teile schnitt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler gab. Als die Christen in Tours den Ritter Martin zum Bischof wählen wollten, versteckte er sich im Gänsesall, und als man ihn suchte, haben die Gänse ihn durch lautes Geschrei verraten. Als Bischof von Tours wurde er später heiliggesprochen und in ganz Europa verehrt.

Wie gesagt, auch in Norddeutschland hatte der Martinstag über

Jahrhunderte eine große Bedeutung. Die Jahreszeit ist dann so weit fortgeschritten, dass es schon am Nachmittag dunkel wird und eine Laterne daher nützlich ist. Hier hat der Brauch, dass Kinder singend mit ihren Laternen umziehen, seinen Ursprung.

Gesungen wird dabei nicht nur das bekannte Lied

*Laterne, Laterne,
Sonne Mond und Sterne,
brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.*

*Meine Laterne ist so schön,
damit kann ich spazieren geh'n
in dem grünen Walde,
wo de Büchsen knallen,
wo de Ollsch mit de Lücht
de de Lüüd bedrüggt,
de de Eier haalt
und se nich betahlt.*

Leider sind andere Martinslieder vergessen, wie zum Beispiel dies:

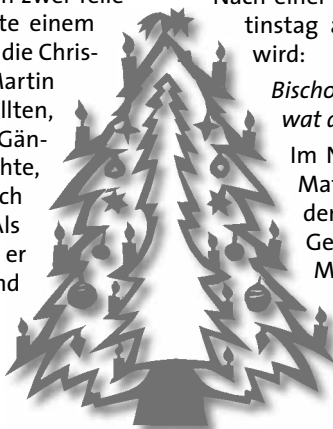
*Marten, Marten, Marten
is en frame Mann,
stickt de velen Lichter an,
dat he baben sehen kann
wat he ünnen all'ns hett daan.*

Nach einer Bauernregel soll sich am Martinstag auch zeigen, wie der Winter wird:

*Bischof Martin zeigt uns an,
wat de Winter för en Mann.*

Im Niederdeutschen ist »Marten/Matten« der Name für den Hasen, den wir auch kennen durch das Gedicht von Klaus Groth: »Lütt Matten de Haas ...«

■ Heinrich Kahl



KROHN-HEIZUNG

Ihr Partner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

*wünscht Ihnen ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest !*

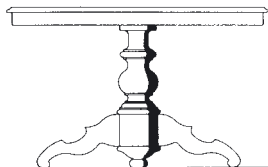


*Unser Serviceteam ist
wie immer an
365 Tagen im Jahr
für Sie einsatzbereit !*

Tel. 04107 - 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.:
Schiffsbeteiligungen, Containerfonds,
Laufzeit ab 6 Jahre

8% pro Jahr
bei vierteljährlicher
Auszahlung

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de



anz deutlich zu erkennen: Es ist eine Treppe, auf jeden Fall Stufen. Mitten im Wald. Hier bei uns. Vielleicht weiß sogar jemand, warum die Stufen ursprünglich einmal angelegt wurden? – Das Bilderrätsel ist nicht schwierig zu lösen, Sie wissen doch sicherlich, wo diese Stufen zu sehen sind oder? Wenn Sie's wissen, dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Wenn Sie nur den Anrufbeantworter hören, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Adresse und Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird beim nächsten Bilderrätsel bekannt gegeben.

Das letzte Bilderrätsel vom Oktober zeigte die Bank am Südende des

Teiches, in der Nähe der Brücke Richtung oberen Manhagener Teich. Richtig geraten hatte und ausgelost wurde Frau Gabriele Simmendinger, eine treue Teilnehmerin an jedem Bilderrätsel. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



Was ist aus den Ausflugsgaststätten »anno dazumal« geworden?

Von den in dem Artikel (Waldreiter 2009 Nr. 9 und 10) beschriebenen zwölf Restaurants, Gaststätten und Cafés existiert heute nur noch das »Restaurant Mühlenlamm« von Carl Ernst Dunker. Es ist aber nur noch ein Schatten des einst weithin bekannten und beliebten Tanz- und Ausflugslokals.



Abb. 1

Auf dem Gelände der »Waldburg« (Abb. 1) im Forst Eilshorst am Depenwisch befinden sich heute einige schöne, großzügige Villen, die ganz versteckt im Wald liegen.

Das »Gasthaus am Mühlenlamm« (Abb. 2) mit gepflegtem Reetdach ist ein letztes Stück von dem alten Dorf Großhansdorf. Ab nachmittags ist die Gaststube geöffnet, und immer noch treffen sich Kegelfreunde und Tanzbegeisterte hier.

Das Gebäude des ehemaligen großen Gasthofes »Vier Linden« (Abb. 3) von F. Steenbock im Papen-



Abb. 2

wisch Nr. 7 ist zwar noch vorhanden, aber es hat sich sehr verändert. Das Satteldach wurde abgetragen, das Haus hat nur noch ein Flachdach. In dem Anbau befand sich viele Jahre ein Friseursalon. Nun ist es nur noch Wohnhaus, auch die vier Linden vor dem Haus sind schon lange verschwunden.

Ein ähnliches Schicksal hat »Paapes Gasthof« (Abb. 4) in der Hoisdorfer Landstraße 38 erlitten. Das Haus wurde aufge-



Abb. 3

Abb. 4



stockt und umgebaut, und es wurde im Parterre ein kleiner Einkaufsmarkt von der Familie Eckmann betrieben. Der Laden musste vor einigen Jahren aufgegeben werden. In dem Haus befinden sich nun ein Friseursalon und ein Fitnessstudio.



Abb. 5

Der Gasthof »Deutsche Eiche« (Abb. 5) in der Hoisdorfer Landstraße 58 der Familie Richter ist heute ein gepflegtes Wohnhaus. Die alte Eiche, die dem Lokal einst den Namen gab, ist noch vorhanden.

Das große Bahnhofsrestaurant von Familie Laumann (Abb. 6) Ecke Eilbergweg/ Schaapkamp ist völlig verschwunden, und



Abb. 6

an die Gastwirtschaft »Offen« (Abb. 7) am Kreisel Eilbergweg erinnert heute nur noch die Inschrift »Zum Landhaus« an dessen Giebelwand.

Auch das bekannte Ausflugslokal »Hamburger Wald« (Abb. 8) in Schmalen-



Abb. 7

Abb. 8



beck Ecke Alte Landstraße/Bei den Rauhen Bergen existierte nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch kurze Zeit, dann kaufte die Evangelische Kirchengemeinde das Grundstück. Heute steht dort das Gemeindehaus und der Kindergarten der Kirche, in dem es vielerlei geselliges Leben gibt.

Noch heute trauert mancher dem einst sehr beliebten und schönen »Parkhotel Manhagen« (Abb. 9) nach. Es gibt bis heute Vorschläge, Pläne, Versuche, dort wieder ein kleines, leistungsfähiges, modernes Restaurant zu erbauen.

Ganz verschwunden sind die beiden sogenannten Buddelkrüge am Lurup und Kiecut. Ebenso verschwunden ist das Gasthaus »Am Waldrand« am Eingang zum Forst Beimoor. Auf der Wiese am Waldrand erinnert nichts mehr an das einstige Lokal.

Was es heute noch an Gaststätten in Großhansdorf und Schmalenbeck gibt, nimmt sich im Gegensatz zu damals eher bescheiden aus. Es sind am Bahnhof Kiecut

das »Il Grappolo«, in Schmalenbeck »Helmi's Kleine Kneipe« am Bahnhof und das »La Terrazza« Ecke Ahrensfelder Weg/Looge. In Großhansdorf gibt es einige Lokale am und um das Einkaufszentrum Eilbergweg. Es sind das »Restaurante Dante«, Eilbergweg 2, das »Café mit Herz«, Eilbergweg 4, die »Taverne Galini«, Schaapkamp 3 und das neue »CAREBA, Café, Restaurant, Bar« im Schaapkamp 5.

Nach wie vor geöffnet ist das Restaurant »Mühlendamm« und »Kosch«, die



Abb. 9

Vereinsgaststätte des SVG auf dem Sportplatz, und es gibt auch noch zwei Eisdien. Immerhin sind das doch noch neun Gaststätten, Lokale und Cafés.

■ Joachim Wergin



Die Wentzler-Villa am Jäckbornsweg

Das schöne Jugendstilgebäude in der Art einer bayrischen Villa in einem großen Naturpark hat nach dem Zweiten Weltkrieg häufig den Besitzer gewechselt. Das Haus war durch den Wechsel und verschiedene Nutzungen heruntergekommen und der Park verwildert.



Die Villa vom Jäckbornsweg



Die Gartenseite



Am Kamin im Gartenzimmer



Eckzimmer zur Gartenseite

Am 12. August 1966 kaufte die Gesamt-Hafen-Betriebsgesellschaft aus Hamburg das Anwesen und nutzte das Haus nach einigen Umbauten als Unterkunft für portugiesische Gastarbeiter, die im Hamburger Hafen arbeiteten.

Als dieser Umstand damals im Ort bekannt wurde, gab es manche besorgte Stimmen. Es wurde befürchtet, dass nun Unruhe, vielleicht gar Schlägereien und Diebereien in unser so ruhiges Walddorf einziehen könnten, zu-



Grundschule Wöhrendamm mit der Lehrerin Frau Gisela Engelke daran teilgenommen. Sie erinnert sich noch heute daran, dass alle Kinder diesen Dienst gern und mit viel Freude getan haben. Die abgebildeten Innenaufnahmen stammen aus den 50er-Jahren, aber noch in den 70er-Jahren dürfte der Eindruck unverändert gewesen sein.

Im Jahr 2008 hat Herr Bernd Janisch das Anwesen von der

mindest, so meinte man, würden sich diese südländischen Menschen doch nur schwer in das Ortsbild einfügen lassen. Alle diese Befürchtungen sollten sich jedoch in keiner Weise bewahrheiten, denn inzwischen waren bereits Jahre vergangen, und es hatte noch nie einen Anlass zu irgendeiner Klage gegeben. Auch die unmittelbaren Anlieger bestätigten das. Es gab auch Ansätze von kultureller Betreuung, so wurde es guter Brauch, eine Weihnachtsfeier in der Villa zu halten, auf der regelmäßig unser damaliger Bürgermeister anwesend war und ein Kinderchor die Feier mit deutschen Weihnachtsliedern umrahmte.

Am 18. Dezember 1971 hatte Frau Gabriele Simmendinger als Schülerin der



Weihnachtslieder-singen 1971

Hafen-Betriebsgesellschaft erworben. Er ist dabei, Haus und Anwesen behutsam, mit Sachkunde und viel Liebe zum Detail wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen.

■ Joachim Wergin



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

De negente November vör twintig Johrn (1989) – wat man sick in'n Droom nich harr vörstellen kunnt, weer op eenmol mööglich: De Berliner Muu'r sprüng open, un de Minschen ut Oost un West legen sick in de Arms. 28 Johrn harr de Muu'r de Stadt deelt, 40 Johrn weer Düütschland deelt. Nu kunn »tosomenwassen, wat tosomen höört« (Willy Brandt). Un dat güng all'ns af ohn Bürgerkrieg un ohn Weltenbrand – noch hüüt wunnert man sick doröber.

Erich Honecker harr vun 1976 bit 1989 as de Böberste in den DDR-Staat (Staatsrat-vörsitter) de Macht in de Hannen. Oktober 1989 müss he ut dat Amt afgohn un weer ut de Sozialistisch Einheitspartei (SED) utsloten. För den Öbergang kunn he bi een Pastors-Familie ünnerkrupen. Em schull noh de Wend, 1993, de Prozess mookt warnn, man he weer al to krank un güng op siene letzten Doog noh Chile; dor is he 1994 dood bleben.

Dat DDR-Regime hett een Reeg kritische Lüüd, veelfach Künstler, utbürgert. Een dor-vun weer de Dichter un Sänger Wolf Biermann, de noh een Konzert in Köln in den November 1976 in de Bundesrepublik blieben müss.



De Lüüd keken froogwies as dor so'n lütten glanzlosen Trabi in Bethlehem üm de Eck knattern dä. De Wogen stopp, de Fohrer dreih de Schiev dool un froog de Lüüd dor, wo dat noh den Stall güng. – Hä, wo will he hen? – Noh den Stall! – Ach so, jo, jo, wegen Wiehnachten, nich, jo also dat geiht hier eerstmol ... un denn fuch-teln se mit de Arms un snacken all dörenanner. De Fohrer bedank sick un geew wedder Gas. Een grote witte Wulk püüster ut sienen Utpuff rut, un de Lüüd keken ganz verboost un harrn kruse Näsen kregen. Sowat ok! Un dat hier in Bethlehem!

Segg mol wat weer dat nu för een? froog een vun de Palästinen-sen: Weer dat nu een vun de Schäper oder een vun de Engels oder een vun de Könige?

Nüms wüss dor een Antwoort op. – Villicht is dat een afdankten König ut een poweriges Land, de bloots 'n ganz lütte Rente riggt! sä een vun de Lüüd.

De öllerhaftige Fohrer stüüer wieldes ut de Stadt rut un denn noh de Feldmark rin. De Stroot weer op eenmol ut Koppsteen, se weer rund as'n Kattenpuckel, un de Trabi füng an to rötern un to klötern. – Dat is jo meist so as bi uns in de DDR, dach de Fohrer un knatter dor öber weg bit to den Parkplatz hen, wo dat grote Schild lo-

Sicherheit und kompetente
Beratung **für Sie!**

Bezirkskommissar Hans-Ulrich Sponholz
Eilbergweg 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (0 41 02) 69 85-0 · Fax 6 17 88

*Frohe
Festtage!*

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

cken dä: Südfrüchte, billig, billig! – All'ns veel to düür, bi de Kapitalisten! grummel de ole Mann, man denn kööp he doch'n poor Appelsinen un Bananen: För dat Kind schull'n de sien! Kinner vun arme Lüüd de krieght ümmer veel to wenig Vitamine. He froog denn ok glik noch mol noh den Stall un güng to Foot op een ganz lütten Padd wieder. Dat güng nu so richtig rut in dat Ödland un bilütten weer dat al schumme-
rig.

Op eenmol kääm den olen Mann vun vörn een Lichtgestalt in de Mööt, een Mannsmensch, de man so eben över de Eer swewen dä. De ole Mann bleew stohn un keek op de Fööt vun den Keerl un denn böhr he sienen Kopp op un keek sick dat Gesicht an ... un de Ogen, de Ogen! Wat weer'n doch düsse Ogen blank un lebennig! Wat strohl dor all'ns vun ut, vun düsse Ogen! Wahrheit un Leev un Freid un Toversicht ... So'ne Ogen harr de Ool sien Leewdag noch nich sehn. So kiekt de Lüüd bi uns in de DDR nich, dach he. Man müss jo bang sien, sick an so'ne Ogen to verbrennen!

Wat för een büst du denn? fröög de ole Mann. – Ick bün een Engel, sä de anner, as weer dat de natürlichste Sook vun de Welt. – De ole Mann grien bloots mööd un sä denn dröög: Engels giff dat überhaupt nich, dat is wetenschaftlich utmooht. Höör

op mit den Tüünkroom un kumm op de Eer dol! Wat'n richtigen Keerl is, de sweewt nich dör de Luft, nee, de steiht mit beide Fööt fast op de Eer! – Nu höör mol good to! sä de Engel: As du noch de Macht harrst in dien Land, dor sweewst du noch veel höger öber de Eer as wi Engels dat doot. – De Ool stunn dor mit een open Muul un kreeg dat lang nich wedder to, denn stahmer he: Se-segg mol wo-her weetst du denn ... – Ach, Erich, ach, Honni, sä de Engel, nu verstell di doch nich: ick bün dien Engel. As du noch de Macht harrst, dor hest du mi utbürgert, hest mi rutsmeten ... Du wullt jo bloots noch op di sülsen höör'n, un ick weer di to obsternootsch, ick weer di to religiös, ick weer di to kommunistisch, ick weer di to wohrhaftig, to kritisch, to kreativ, to künstlerisch. Ick wull för di dor sien, awers ick wull mi nich noh diene Vörschriften ümbögen loten. Ick harr mien egen Kopp; un dat pass di nich. Dor hest du mi vör de Döör sett; du harrst jo de Macht dorto. – Man nu hebbt se di de Macht ut de Hannen slogen, un nu bün ick grötter as du.

Jo, verlach du mi man, sä de ole Mann bitter: Du kannst di dat doch nich vörstell'n, wat dat för een Gefühl is, wenn man boben an de Spitz stohn hett un ward denn dolstört, ick wünsch di dat nich! Ick wull doch dat beste för dat Volk, man dat

Klavier **Jürgen Petersen** bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

*Vielen Dank
für Ihr
Vertrauen
und frohe
Festtage!*

Klaviere & Flügel



Stimmen



Service, Transporte



An- und Verkauf



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



is nu de »Dank«! Un denn packst du dienen Spott dor noch boben op.

Nee, sä de Engel: Ick will di nich ver-spotten, ick glöow di dat sogor, dat du dat beste wullt hest för de Minschen, man ick froog di ernsthaftig: Worüm is dor denn so wenig Godes bi rutkommen? – Tja, sä Erich, dat weet ick ok nich recht: de Tieden, de weer'n eben nich dornoh! – Ach wat, sä de Engel, wenn't dornoh geiht, denn sünd de Tieden ümmer leeg! – Awers loot uns man nich lang schnacken un de Tied verdriedeln, kumm Erich, ick bring di dorhen, wo de Minschlichkeit tohuus is: Ick bring di noh den Stall hen!

To tweet güng'n se nu wieder dör de Nacht bit noh den schedderigen Stall hen, wo de armen Lüüd, Maria un Josef, ehr lütt Kind in de Krüff leggt harrn. – De ole Mann schüttköpp argerlich un reep mit quäkig Stimm: Düüdlicher kann man dat jo wol nich wiesen, wat een Elend de Kapitalismus öber de Minschen bringt! – Dat Kind trock een wenerlich Schnuut, as dat de Stimm vun den olen Mann höör; un he mark, dat an sien Stimm wat nich richtig weer. He müss villicht doch anners anfangen, villicht mit: Ei-dei-dei, wo is denn de lütte Mann? – Maria keek em fründlich an, un man kunn ehr düüdlich ansehn, dat se nix verstohn harr. Joseph grabbel sien kole Piep ut de Buxendasch rut un leet sick

anmarken, dat he geern schmöökt harr, awers wegen dat Kind ...

De Engel keek Erich een ganze Tied still un froogwies in de Ogen, denn sä he: Dor liggt keen Elend in de Krüff, dor liggt een lütt Minschenwesen binn'n! – Dor böög de ole Mann siene Knee un sack vör dat Kind dol. Sien Stimm weer nich mehr so kratzig, un dor swüng op eenmol een beten Humor un een beten Leevd un een beten Freid mit as he sä: Ei-dei-dei, na, wat mookt denn de lütte Racker? – He harr den Plastik-büdel mit Appelsinen un Bananen to Föten vun dat Kind afstellt as he wedder tohööchd kääm. Un man seeg dat in siene Ogen, dat he sick frei.

Still güng he dör de Nacht, un de Engel güng an sien Sied, un den olen Mann wör dat recht so. Se güngen bit to den Parkplatz, wo de Trabi ünner de funkeln Steerns töben dä. Dor dreih Erich sick den Engel to, keek sien Engel in't Gesicht un sä: Nu weet ick wat mi fehlt hett bi all de Macht: dor fehl de Humor un de Minschlichkeit; un de Leevd un de Freid, de weer'n dor ok nich in. Harr ick dat man fröher wüsst, denn harr dat all'ns ganz anners utsehn kunn.

De Ool harr blanke Ogen, as he in sien Trabi steeg. Un mit een witte Wulk tucker he af. Man hett nie wedder wat vun em höört.

■ Cord Denker



*Allen Kunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!*



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.maleribetrieb-grossenbacher.de

De Höög fung ja nich eerst to Niejohr an – nee, veel fröher, wenn in’n Harvst de Swien slacht wörrn. Wi Kinner quarken denn al jümmers üm de Swiensblaas. De wörr denn fein spannt un dröögt. Tosamen mit ein ole Blickdoos un en fasten Halm vun’t Strohdack geev dat’n feinen Rummelpott. In de Mitt vun de Swiensblaas wörr de Halm fastknütt un denn wörr allns över dat apen Enn vun de Doos trocken un fastbunnen. Dat weer di villicht en Stück Arbeit!

Denn Dumen un Wiesfinger ornlich mit Spütt natt maak, döchtig den Halm bewegen un dat schönste Rummeln kunn losgahn. Nu muss dat blots noch Ooltjohrs-avend warn.

Endlich weer dat sowiet. Ole Plünnen vun Vadder un Mudder an, en Pappnees in’t Gesicht, en Sack för all de Pepernöö, Suutjes un Appeln över de Ruch, un denn

güng dat Rummelpottlopen los. Man wüss ja al in’n vörut, wo man düchtig wat kreeg. Dörch den hogen Snee rummeln mien Süster un ik uns vun Huus to Huus:

*Rummel, rummel, roken
geev mi Appelkoken
laat uns nich so lang stahn
denn wi mööt noch wieder gahn
En Huus wieder wahnt de Snieder
en Huus achter wahnt de Slachter
un de Olsch mit dat Licht kann dat Bett nich finn’
fallt mit de Nees in’t Kellerlock rin
Kellerlock is to deep – fällt mit de Nees in Seep
Seep is to düer – fällt mit de Nees in’t Füer
Füer is to hitt – fällt mit de Nees in Kitt
Kitt dat backt un de Olsch versackt ...*

Dat gröhlen wi allns mit veel Geföhl – je luder ümso beter. Na Stünnen kemen wi denn torüchsleept mit all den feinen Kraam. Mudder harr dat ja ok allns in de Plettendosen, man vun anner Lüüd smeck dat ja veel beter. Wi kunnen kuum noch snacken vun all uns Gegröhl – Spütt harrn wi ok nich mehr in’n Mund – aver, wat harrn wi för’n fein Ooltjohrsavend fiert, wi wullen mit keen grote Lüüd tuschen.

Un de Rummelpott? De keem op den Mistbarg – harr sien Schülligkeit daan.

■ Christa Heise-Batt

Vitaminkorb



Delikates für die Sinne

- BIO-Obst und Gemüse
- exotische Früchte
- Frischer Fisch
- Räucherfisch und Fischsalate
- individuelle Präsentkörbe
- Weihnachtsgeflügel
in demeter-Qualität

Eilbergweg 5b
22927 Großhansdorf
☎ 04102-803 404



De Sommer käm un ok de Urlaubstied. Mien Mann un ik harr'n uns vörnohm, mit Auto na Rheinland-Pfalz an de franzosche Grenz un dat dütsche Wiendoor to föhren. Dat Garaschendoor blev ümmer open, ok över Nacht. De Garasch leeg nämlich achter dat Huus un weer vun de Straat nich to sehn.

Also fohr'n wi eenes Morgens op Tour, meerstentied's över de Autobohn gen Süden. Eene Paus mokten wi ok na een langer Tied. Utraut un satt güng dat wieder. Wi kämen good voran. Denn over kort vör Gießen seeg ik an de Tofel von de Instrumente eene rode Lamp oplüchten. Wat blev uns dor anners över, de nachste Utfahrt stürten wi in eene Nebenstraat to'n Anholen. Mien Mann steeg ut dat Auto un wull nu ünner de Motorruumklapp kieken, ob he een Oorsaak for den angetekten Schoden finnen kunn. Ik seet noch in't Auto un kunn sien Hanteren verfolgen dorch den Spalt twischen de Klapp un de Karosserie. Wat seh ik dor un mien Mann ebenso: eene swatte Katt sprung ünner de Klapp herut, över siene Hannen op de Straat un in den nächsten Goarn un weg weer se. Wi dachten: Dat kann doch ni wohr ween!

Ünnerweg's harr'n wi Rast moockt un sowiet von Tohuus weg, de müssen wi mitbrocht hebben, so dat de Katt dat gewohnt weer, obends in de Garasch bi open Garaschendoor een warme Steed ünner de Motorruumklapp vun dat Auto to finnen. Wi sülbst harr'n keen Katt, also weer dat eene ut de Naverschop. De Katt harr nu de Reis mitmoockt halv dorch Dütschland un denn is se batz weg op Nimmer-Weddersehn.

Den Schoden an dat Auto hebbt wi in eene Warksteed heel maken laten un denn güng unsere Reis wieder to uns Urlaubsstee.

Op de Torüchfohrt hebbt wi wohl von de snackt, over se hett nich op uns töft; denn de Kattenverstand geiht nich sowiet, dat se denken kunn, wenn de Lüüd torüchkamt, to de ik gehör, denn will ik wedder mit na Schleswig-Holsteen, dor is mien Tohus. Eene Katt is keen Breefduuv, de eern Duvenslag wedder finnt un torüch kumt von eer wiete Reis.

Diet Belevnis hebbt wi noch lange Tied vertellt un kun'n jümmers wedder dorto seggen: Dat kann doch ni wohr ween!

■ *Käte Trempler*

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

Guten Abend, gute Nacht!

*Guten Abend, gute Nacht,
mit Rosen bedacht
mit Näglein besteckt,
schlüpf unter die Deck'.
Morgen früh, wenn Gott will,
wirst du wieder geweckt,
morgen früh, wenn Gott will,
wirst du wieder geweckt.*

*Guten Abend, gute Nacht,
von Englein bewacht,
die zeigen im Traum
dir Christkindleins Baum.
Schlaf nur selig und süß,
schau im Traum's Paradies,
schlaf nur selig und süß,
schau im Traum's Paradies.*



Weihnachtssonett

*Nun wird die lange Nacht der Nächte kommen,
Die wir so still und wunderheilig nennen,
In der wir abertausend Lichter brennen
Mit Liedersingen – ach! – so innig-frommen.*

*Mit Tannengrün als einem Hoffnungszeichen
Und gar nicht fragen, worauf wir denn hoffen.
Mit lautem Jubel – fast unübertroffen,
Um unsere Ängste gründlich zu verscheuchen.*

*Dabei bedarf es nur der eignen Stille.
Ein Insichschauen und ein Spiegelbild,
Das schon beim Anblick viele Fragen stillt.*

*Da wird sich manche Antwort selber geben,
Uns helfen für ein neues Denken, Leben –
Und ändern unser falsches Menschenbild.*

■ Jens Westermann

Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf

Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663

GOEDECKE BESTATTUNGEN



Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

0 41 02 / 69 15 62

Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbeisetzungen
Anonyme Bestattungen und Alternativen (z.B. halbanonym auf dem Waldfriedhof)
Persönliche Begleitung • Bestattungsvorsorge (kostenfrei)
Ausführliche Beratung, gerne bei Ihnen im Hause

Ihr Bestattungsinstitut in Großhansdorf • Eilbergweg 3

Grenzöffnung

*Im Niemandland
Schulterklopfen
und Lachen der Streifen
von hüben und drüben.*

*Wortlos bis gestern
blieb das Begegnen,
sprungbereit
der Tritt der Patrouille,
umspielte der Finger
verstoßen
den Abzug.*

Grenzgraben

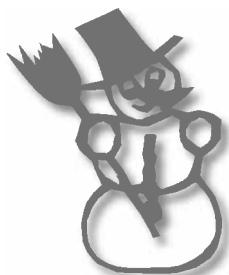
*In diesen Graben
tauchte ich damals den Fuß,
rief den im Röhricht
vermuteten Posten,
stob mit den anderen
schreiend davon.*

*Vor diesem Graben
strauchelt mein Fuß nun,
als die Hand eines Kindes
heftig darüber
mich zieht.*

20. Jahrestag

*Immer noch sichtbar
sich windende Schleifspur
des Eisernen Vorhangs.
Und in den Köpfen
rostfrei
die Maschenquadrate.*

■ Leslie Leuzinger



A.B.Investment	S. 30
Becker, Raumausstatter	S. 24
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 20
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cosmetique-Lounge, G. Thiele	S. 8
Cropp, Immobilien	S. 4
Deppen, Maler	S. 10
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 42
DRK-Sozialstation	S. 18
Dupierry, Restaurator	S. 30
Dzubilla, Schuhe	S. 12
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Feuerhaus, Öfen	S. 28
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 42
Greßmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 39
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 18
Holzberger, Blumen	S. 10
Illing, Taxenservice	S. 26
Immobilien-Consulting	S. 19
Jugendmusikschule	S. 22
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 17
Kohrs, Buchhandlung	S. 11
Krohn, Heizung	S. 30
Kruse, Maler	S. 44
Kulturring, Theater	S. 6
LEFO-Institut f. Lebensmittel, Umwelt	S. 26
Leist, Allianz Generalvertretung	S. 28
Odelga, Hörgeräte	S. 16
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel	S. 4
Petersen, Klavierbauer	S. 38
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 41
Provinzial, Versicherung	S. 37
Raiffeisenbank Südstormarn	S. 2
Ridder, Immobilien	S. 16
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 14
Rünzel, Hörgeräte	S. 36
Schelzig, Steuerberater	S. 20
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen	S. 22
Schypkowski, Gartenbau	S. 24
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 24
Vitaminkorb, Delikates für die Sinne	S. 40
Wochenmarkt Schmalenbeck	S. 26

Termin-Übersicht

- **Fr. 27.11.09**, 16:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Sportabzeichenverleihung
- **Sa. 28.11.09**, 8:30 Uhr, U-Großhans-
dorf: Weihnachtl. Busfahrt Husum
- **Mi. 02.12.09**, 16:30 Uhr, Rosenhof 2:
Vortrag über Leonhard Bernstein
- S. 5 **Sa. 05.12.09**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Ahrensburg
- **Sa. 05.12.09**, 14:30 + 17:00 Uhr, Wald-
reitersaal: Weihnachtsmärchen
- S. 9 **So. 06.12.09**, 10:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Europ. Weihnacht
- S. 9 **So. 06.12.09**, 15:30 Uhr, Waldreiter-
saal: Adventsfeier Heimatverein
- S. 9 **Sa. 12.12.09**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Tutti Fluti
- S. 9 **So. 13.12.09**, 11-16:00 Uhr, Tierheim:
Advents-Basar
- S. 10 **Di. 15.12.09**, 12:30 Uhr, Rosenhof 2:
Sen. Union Weihn.-Markt Lüneburg
- S. 7 **Mi. 16.12.09**, 15:00 Uhr, Haus Papen-
wisch: AWO Adventskaffee
- S. 7 **Do. 17.12.09**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Blue Christmas, A. Wallenstein
- S. 6 **Fr. 15.01.10**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater »Herr Lehmann«



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel.

01805-11 92 92

oder die Parkklinik Manhagen unter

04102-697 471

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

02.11. = A	13.11. = A	24.11. = A	05.12. = A	16.12. = A	27.12. = A
03.11. = B	14.11. = B	25.11. = B	06.12. = B	17.12. = B	28.12. = B
04.11. = C	15.11. = C	26.11. = C	07.12. = C	18.12. = C	29.12. = C
05.11. = D	16.11. = D	27.11. = D	08.12. = D	19.12. = D	30.12. = D
06.11. = E	17.11. = E	28.11. = E	09.12. = E	20.12. = E	31.12. = E
07.11. = F	18.11. = F	29.11. = F	10.12. = F	21.12. = F	01.01. = F
08.11. = G	19.11. = G	30.11. = G	11.12. = G	22.12. = G	02.01. = G
09.11. = H	20.11. = H	01.12. = H	12.12. = H	23.12. = H	03.01. = H
10.11. = J	21.11. = J	02.12. = J	13.12. = J	24.12. = J	04.01. = J
11.11. = K	22.11. = K	03.12. = K	14.12. = K	25.12. = K	05.01. = K
12.11. = L	23.11. = L	04.12. = L	15.12. = L	26.12. = L	06.01. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 69 91-0
E = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0

G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
J = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Bestattungen

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-, Feuer-, Seebestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

HOISDORF · KRÜTZ 9

TELEFON (04107) 42 43

www.Bestattungen-Hinsch.de

TERMINNE

NOTDIENSTE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Unsere



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Besondere Gottesdienste:
am 24.Dez. 14, 15, 16:30, 18,
23 Uhr; am 26.Dez.+
1.Jan. 17 Uhr

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Besondere Gottesdienste:
am 24.Dez. 16:30 Uhr



Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

*Besondere
Gottesdienste:*
24.12. um 15:30 Uhr
25.12. um 10:30 Uhr
31.12. um 18:00 Uhr



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Sa. 17:30 Uhr · Do. 9:00 Uhr
Besondere Termine: 24.Dez. 17+21 Uhr
26.Dez.+1.Jan. 17:30 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Anonyme Bestattungen für Jedermann?

Es ist zu empfehlen, dass jeder, der nach seinem Tode eine Urnenbestattung anonym oder zur See wünscht, dies zu Lebzeiten schriftlich verfügt. Entsprechende Vorsorge bzw. Verfügungspapiere können Sie bei uns kostenlos anfordern. Auch Informationen über Kosten und einen Ratgeber für den Trauerfall erhalten Sie mit den Unterlagen.

Greßmann & Timmermann Bestattungen

04102 / 23 92 12

Großhansdorf / Ahrensburg

z.B. anonyme Seebestattung inkl. Sarg, Überführung, Einäscherung inkl. 19% MwSt. 1.650,00 € oder anonyme Urnenbeisetzung auf dem Friedhof für 1.510,00 €.

Auch eine Patientenverfügung „Der Malteser“ erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 62006, Fax 803781, E-Mail Peed.Berndt@t-online.de
Verlag, Anzeigen und Vertrieb: TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, E-Mail Krumm@typografik-rk.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. +Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.900 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je

Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar 2010: 8. Januar; **Redaktionsschluss:** 28. Dezember.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2010!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de